

DEUTSCH-FRANZÖSISCH-
SCHWEIZERISCHE
OBERRHEINKONFERENZ



CONFERENCE
FRANCO-GERMANO-SUISSE
DU RHIN SUPERIEUR

Schwerpunkte der Deutschen Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz 2018

Die Zusammenarbeit am Oberrhein ist breit aufgestellt und es ist wichtig, dass dies auch so bleibt. Am Oberrhein erleben die Menschen Europa ganz konkret. Ihre Anliegen und Wünsche sind Grundlage der Arbeiten in der Oberrheinkonferenz. Im Laufe der Jahre ist die Region zu einem gemeinsamen Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum zusammengewachsen. Gemeinsam konnten viele konkrete Projekte – vorwiegend mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm Interreg A – umgesetzt oder auf den Weg gebracht werden, um bestehende Hemmnisse für Grenzgängerinnen und Grenzgänger abzubauen und die Kooperation weiter zu vertiefen.

Im Jahr 2018 übernimmt das Land Rheinland-Pfalz die einjährige Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz. Neben der Weiterführung etablierter Themen und Projekte wird die Präsidentschaft insbesondere folgende Schwerpunkte bearbeiten:

Europäisches Jahr des Kulturerbes 2018

Die Europäische Kommission möchte mit dem Europäischen Jahr des Kulturerbes das Bewusstsein für die europäische Geschichte schärfen und das Gefühl einer europäischen Identität stärken. Gleichzeitig soll es den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrag stärken, den das europäische Kulturerbe durch sein mittelbares und unmittelbares wirtschaftliches Potenzial leistet.

Der Oberrhein blickt auf ein reiches kulturelles Erbe, das es auch für künftige Generationen zu bewahren, aber auch im Sinne einer kulturellen Vielfalt weiterzuentwickeln gilt. Die deutsche Präsidentschaft unterstützt und begleitet u. a.

- die Vorhaben des Forums Kultur zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 wie die zentrale Aufbereitung der Ausstellungen und Projekte im Mandatsgebiet auf der Internetseite der Oberrheinkonferenz;

- die Projektidee der Arbeitsgruppe „Bildung“ in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Jugend“ zum Aufbau einer App für Kinder und Jugendliche zu kulturellen Besonderheiten am Oberrhein;
- die trinationalen Aktivitäten der historischen Vereine und Museen am Oberrhein.

Kohärente Raumentwicklung am Oberrhein

Mit dem schéma régional d'aménagement, de développement durable et d'égalité des territoires (SRADDET) erarbeitet die Région Grand Est bis Ende 2018 ein neues Planungs- und Steuerungsinstrument für die nächsten Jahre. Es ist ein besonderes Anliegen der Partner am Oberrhein, dass sich grenzüberschreitende Belange auch in solchen langfristigen Planungen widerspiegeln. Über die Arbeitsgruppe „Raumordnung“ beteiligt sich die Oberrheinkonferenz kontinuierlich an diesem Prozess und bringt grenzüberschreitende Aspekte auf fachlicher und territorialer Ebene ein.

Weitere Vorhaben sind u. a.

- die Evaluierung und ggf. Überarbeitung des Raumordnerischen Orientierungsrahmens der Oberrheinkonferenz;
- die nachhaltige Weiterführung des Projekts GeoRhena.

Mobilität am Oberrhein

Grundlage für eine gute Mobilität sind und bleiben leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen, multimodale Knotenpunkte, attraktive, vernetzte Bedienungsangebote im Personen- und Güterverkehr sowie bedarfsgerechte begleitende Dienstleistungen.

Auf der Grundlage des verkehrspolitischen Leitbilds für den Oberrhein gilt es das grenzüberschreitende Verkehrsangebot weiter zu verbessern wie etwa durch

- die Auswertung der Makro-Studie zur „Dimensionierung der grenzüberschreitenden Verkehrsverbindungen und Festlegung des grenzüberschreitenden rollenden Materials“: Die Ergebnisse sind für den grenzüberschreitenden Schienenpersonennahverkehr zu differenzieren und es ist zu prüfen, in wie weit diese in die ab 2018 laufenden Prozesse der Wettbewerbsverfahren eingebracht und finanziert werden können;
- Verbesserung der grenzüberschreitenden Kundeninformation durch die Bereitstellung vernetzter Informationen (Zusammenführung von Informationskanälen und Medien) sowie den Ausbau grenzüberschreitender Tarifangebote im

ÖPNV; hierzu wird eine gemeinsame Veranstaltung mit den grenzüberschreitend tätigen Unternehmen, Verbänden und Fahrgastverbänden durchgeführt;

- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Unternehmen bei grenzüberschreitenden Verkehrsangeboten für den Fall von Betriebsstörungen.

Bildung – Aus- und Weiterbildung – Wirtschaft – Arbeitsmarkt – Gesundheit

Die Themen Bildung, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsmarkt und Gesundheitspolitik stehen seit einigen Jahren im Fokus der Oberrheinkonferenz. Erfolgreiche Initiativen und Projekte wie TriProCom, das Euregio-Zertifikat und TRISAN sind Beispiele hierfür. Die Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz wird daran anknüpfen und weitere Anstrengungen auf diesen Themenfeldern begleiten und unterstützen wie z. B.

- die Organisation einer Tagung zum Thema Mehrsprachigkeit im Jahr 2018;
- die weitere Unterstützung grenzüberschreitender Vorhaben zur beruflichen Mobilität von Fachkräften, Auszubildenden, älteren Beschäftigten sowie gering qualifizierten Menschen;
- die Erleichterung der grenzüberschreitenden Tätigkeit insbesondere von Handwerksbetrieben;
- die Organisation eines trinationalen Kongresses zum Fachkräftemangel in Gesundheitsberufen im Jahr 2018;
- die Organisation eines trinationalen Kongresses des Frauennetzwerks am Oberrhein anlässlich „100 Jahre Frauenwahlrecht“ im Jahr 2018.

Ziel der Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz sind zudem weitere Schritte zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Versorgung mit muttersprachlichen Lehrkräften zum Ausbau der Sprachkompetenzen.

Umwelt – Landwirtschaft – Energie und Klimaschutz

Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz machen keinen Halt an Landes- oder nationalen Grenzen. Die Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz unterstützt und begleitet u. a.

- den engen Austausch der Arbeitsgruppen „Umwelt“ und „Landwirtschaft“ zu Themen wie Ressourcennutzung und -schonung, Nachhaltigkeit, Bodenschutz, Klimawandel und Flächenerhalt;

- weitere Anstrengungen im Bereich des Grundwasserschutzes und der nachhaltigen Wasserversorgung;
- Aktivitäten zum Erhalt der Kulturlandschaft (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Tourismus)
- die grenzüberschreitende Befassung mit der Digitalisierung in Umwelt und Landwirtschaft.

Katastrophenhilfe

Die alltägliche Zusammenarbeit im Bereich der Gefahrenabwehr und des Rettungsdienstes erfordert ein besonders hohes Maß an Abstimmung. Gesetzliche Vorschriften, Sprachbarrieren und diffizile Sachzwänge erschweren bis heute die Zusammenarbeit. Die Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz unterstützt daher alle Anstrengungen zur

- gegenseitigen Unterstützung bei niederschweligen Einsätzen sowie größeren Hilfesuchen;
- Vernetzung und Zusammenarbeit der Krisenstäbe am Oberrhein z. B. im Falle eines Blackouts;
- Vernetzung der Leitstellen am Oberrhein (Hospitationen, technische Plattformen, Verbesserung der Sprachkompetenzen).

Jugend und Sport

Kinder und Jugendliche am Oberrhein haben von klein auf die Chance, ihre Nachbarregionen und damit eine andere Sprache und eine andere Kultur zu entdecken. Die Arbeitsgruppe „Jugend“ kann ein Bindeglied zu ihnen sein und dabei helfen, grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen, Jugendakteure zu schulen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu organisieren.

Sport bringt die Menschen zusammen – über Grenzen hinweg. Die Arbeitsgruppe „Sport“ kann eine Plattform für grenzüberschreitende Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern sein wie z. B. durch gemeinsame Sportveranstaltungen und Trainings sowie gemeinsame Fortbildungen.

Die Präsidentschaft unterstützt die Bemühungen der jeweiligen Akteure, die beiden Arbeitsgruppen inhaltlich neu aufzustellen und organisatorisch neu zu strukturieren.

Zusammenarbeit mit der EU und im Rahmen der Trinationalen Metropolregion Oberrhein

Die strategischen Überlegungen zur Ausgestaltung der EU-Regionalpolitik und der Förderperiode ab dem Jahr 2021 haben bereits begonnen. Die Oberrheinkonferenz wird sich frühzeitig in die Meinungsbildung am Oberrhein einbringen.

Im Jahr 2018 richtet die EU-Kommission eine Anlaufstelle „Grenze“ ein, die den Regionen in Europa maßgeschneiderte Unterstützung anbieten soll, wenn es darum geht, Hindernisse für Beschäftigung und Investitionen abzubauen. Die Oberrheinkonferenz kann mit vielen erfolgreich durchgeführten und initiierten Projekten Vorbild für andere Grenzräume sein und Expertise weitergeben.

Die Europawoche 2018 in Rheinland-Pfalz findet vom 2. bis 15. Mai statt. Ein Schwerpunkt ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die Oberrheinkonferenz bringt sich gemeinsam mit den anderen Partnern der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO) aktiv in den Prozess der Fortschreibung der Strategie 2020 der TMO ein.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Oberrheinrat und weiteren Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein wird die Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz engagiert fortsetzen.

Über die genannten Schwerpunkte hinaus ist es wichtig, die Außenwahrnehmung der Arbeit der Oberrheinkonferenz weiter zu verbessern und die Kommunikationsstrategie konsequent umzusetzen.

Zudem möchte die Präsidentschaft die querschnittliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Oberrheinkonferenz weiter verstärken.